

Kindergarten „Zu den hl. Zwölf Aposteln“
Schrobenhausener Str.3
80686 München
Tel. 089/547265890
E-Mail: kiga.hl-zwoelf-apostel.muenchen@kita.ebmuc.de



Kindergarten -



Ein herzliches Willkommen in unserem Kindergarten!

Nun beginnt ein gemeinsamer Weg, der spannend für Sie als Eltern, für Ihr Kind und auch für uns, dem pädagogischen Personal unseres Hauses werden wird. In gemeinsamer, vertrauensvoller, partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit Ihnen, wollen wir für Ihr Kind das Beste erreichen.

Sicher haben Sie viele Fragen, gerade, wenn Sie Ihr Kind zum ersten Mal in fremde Hände geben. Darum haben wir wichtige Informationen zu unserem vielfältigen und ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsangebot in diesem „ABC“ zusammengestellt.

Wir möchten, dass Sie und Ihr Kind sich in unserem Haus „zu Hause“ fühlen und werden Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen, motivieren, individuell beobachten und liebevoll begleiten.

Das gesamte Team unserer Einrichtung wünscht Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start mit der Zeit, die Ihr Kind dazu braucht.

.....aaaAaaa.....

Anrufe:

Wenn Sie Fragen oder wichtige Informationen für uns haben, sind wir für Sie telefonisch in der Zeit von 7.00 - 9.00 Uhr und ab 14.00 Uhr unter folgenden Nummern zu erreichen:

Käfergruppe: 54726589-11, Bärengruppe: 54726589-12,
Sonnengruppe: 54726589-13, Riesenzwergengruppe 54726589-14.

Aufsichtspflicht:

Unsere Aufsichtspflicht beginnt in dem Moment, in dem Sie uns Ihr Kind persönlich übergeben und endet, wenn es von Ihnen oder einer von Ihnen beauftragten Person abgeholt wird. Mit dem Ritual des „Händegebens“ bei Begrüßung und Verabschiedung erleichtern Sie dem pädagogischen Personal die Übernahme der Aufsicht auf Ihr Kind und dieses fühlt sich in dem Moment auch willkommen geheißen, es wird gesehen.

Abholzeiten:

Bitte tragen Sie abholberechtigte Personen in die **Abholliste** ein und halten diese stets aktuell. Wichtig ist, dass die von Ihnen mit dem Abholen Ihres Kindes beauftragten Personen, die nicht in der Abholliste eingetragen sind, eine schriftliche Erlaubnis von Ihnen haben. Bei Nichtkennen der Person verlangen wir den Ausweis.

Geschwisterkinder müssen mindestens 10 Jahre alt sein, um ein Kindergartenkind abholen zu können und brauchen eine schriftliche Erlaubnis.

Allergien:

Sollte Ihr Kind eine vom Arzt diagnostizierte Allergie haben, bitte unbedingt bei uns melden! Auch Unverträglichkeiten bitte bekannt geben.

Ausflüge:

Jede Gruppe plant und unternimmt im Laufe des Jahres individuell spontane und angekündigte Spaziergänge und Ausflüge. Über die größeren Ausflüge werden Sie immer rechtzeitig vorher informiert.

Attest:

Beim Kindergarteneintritt ist ein ärztliches Attest vorzulegen, dass Ihr Kind frei von ansteckenden Krankheiten ist. Es darf nicht älter als 2 Wochen sein. Ein Formular dazu bekommen Sie mit den Vertragsunterlagen.

Erkrankt Ihr Kind während der Kindergartenzeit an einer ansteckenden Krankheit (z.B. Scharlach, Windpocken, Norovirus etc.), darf es erst nach Genesung und 48 Stunden ohne Fieber wieder den Kindergarten besuchen. Bitte bringen Sie dann auch ein ärztliches Attest mit. Dies gilt auch bei Kopfläusen! Ebenso wichtig ist, dass Sie uns umgehend telefonisch über die Krankheit informieren, da wir auch den anderen Kindern und Eltern gegenüber, z.B. besonders bei Schwangerschaft, Fürsorgepflicht haben. Die Informationen werden natürlich nur anonym an die Eltern weitergegeben.

.....bbbBbbb.....

Buchungszeiten:

Mit dem Bildungs- und Betreuungsvertrag haben Sie auch die Buchungszeit mit uns abgeschlossen. Bitte achten Sie darauf, dass Sie Ihr Kind morgens bis **spätestens 9.00 Uhr** in der Gruppe abgegeben haben. Ebenso ist es uns ein Anliegen, dass Sie Ihr Kind zum Ende der vereinbarten Buchungszeit **pünktlich abholen**, d.h. dass Sie bis zum Ende der Buchungszeit das Gelände der Einrichtung verlassen haben. (Freitags schließt der Kindergarten schon um 16.00 Uhr.) Änderungen in der Buchungszeit können nur aus triftigen Gründen 1 x im Jahr nach Absprache mit der Leitung vorgenommen werden.

Bewegung:

Durch regelmäßige Aufenthalte im Garten und in unseren Turnräumen, kommen wir dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder nach.

Brotzeit:

Unser Anliegen ist es, den Kindern gesunde Ernährung zu vermitteln. Deshalb vermeiden Sie bitte Süßes oder stark Gesüßtes zur Brotzeit. Da wir Müll vermeiden wollen, geben Sie die Brotzeit bitte in Dosen mit, keine Tüten. Zum Trinken braucht Ihr Kind eine Trinkflasche mit Wasser, Tee oder Saftschorle. Wir füllen im Kindergarten bei Bedarf nach.

Den Kindern steht auch täglich ein Obst- und Gemüseteller zur Verfügung. Der Inhalt dieses Tellers wird im wöchentlichen Wechsel von Ihnen als Eltern mitgebracht.

Außerdem nimmt unser Kindergarten am Schulfruchtprogramm und am Milchprogramm der Stadt München teil, wodurch wir jede Woche H-Milch, sowie Obst und Gemüse für als Ergänzung zur Brotzeit erhalten.

Beobachtung:

Hilfreiche Unterstützung für unser pädagogisches Handeln geben uns die Beobachtungsbögen Sismik, Seldak und Perik. So können wir gut auf die Besonderheiten, die Individualität und den Entwicklungsstand Ihres Kindes eingehen und schaffen damit auch eine qualifizierte Grundlage zum Gespräch mit Ihnen.

.....cccCccc.....

Chancen:

Eine Kindergartengruppe bietet für Ihr Kind vielerlei Möglichkeiten und Chancen: sich im sozialen Umfeld einüben (Kontakte knüpfen, Freunde finden...), sich selbst erleben und die eigenen Stärken und Schwächen erfahren, akzeptieren und damit umgehen lernen, Selbständigkeit erlangen, fit werden für die Schule und vieles mehr.

Christliche Erziehung:

Durch die christlich geprägte Erziehung in unserem katholischen Kindergarten vermitteln wir Werte für das Miteinander in der Gesellschaft. Wir beten und danken vor dem Essen, feiern die religiösen Feste im Jahreskreis und gehen zu kleinen Wortgottesdiensten mit allen Kindern in die Kirche.

Chor:

Unsere Kinder haben die Möglichkeit an zwei Kinderchören teilzunehmen (Bambini-Chor 1 ab 4 Jahre, Bambini-Chor 2 ab 6 Jahre).

.....dddDddd.....

Deutschvorkurs:

Im letzten Jahr vor der Schule gehen Kinder mit sprachlichen Defiziten in den Deutschvorkurs. Er wird je zur Hälfte hier im Kindergarten und in der Schule absolviert. Ziel ist, dass für alle Kinder mit Eintritt in die Schule Chancengleichheit möglich ist.

.....eeeEeee.....

Elternabend:

Vor Beginn eines neuen Kindergartenjahres gibt es für neue Eltern einen Einführungselternabend, der meist im Mai/Juni stattfindet. Im Herbst findet dann der Gruppenelternabend statt, an dem auch der Elternbeirat gewählt wird. Die Teilnahme ist verpflichtend. Es ist uns wirklich sehr wichtig, dass sich alle Eltern dafür Zeit nehmen. Danke.

Elternbeirat:

Der Elternbeirat ist beratend tätig und wird vor wichtigen Entscheidungen gehört. Außerdem organisiert er unseren Flohmarkt, dessen Erlös dem Kindergarten - Ihren Kindern - wieder zu Gute kommt. In regelmäßigen Abständen gestaltet der Elternbeirat auch das Elternkaffee für alle Eltern, die sich nach der Arbeit noch etwas Zeit nehmen können, um sich kennen zu lernen, auszutauschen und bis zum Abholen des Kindes etwas zu entspannen.

Eingewöhnung:

Das Eingewöhnungskonzept können Sie auf unserer Homepage nachlesen. Wichtig für uns alle ist: Ihr Kind soll die nötige Zeit für die Eingewöhnung haben, die es braucht, um sich in seiner Gruppe wohl zu fühlen.

Elterngespräche:

Ein erstes Gespräch wird am Ende der Eingewöhnungszeit stattfinden, nach ca. 6 - 8 Wochen. Ein weiteres Gespräch wird das jährliche Entwicklungsgespräch sein. Natürlich sind auch zwischendurch bei Bedarf Gespräche möglich, wenn Sie Bedarf sehen, sprechen Sie uns an. Wir kommen bei Bedarf auch auf Sie zu. Kurze, aktuelle Informationen geben wir Ihnen auch gerne bei Tür- und Angelgesprächen weiter oder nehmen sie entgegen.

Elternbefragung:

Ihre Meinung ist uns wichtig! Einmal im Jahr führen wir eine Elternbefragung durch. Durch Ihre Teilnahme daran unterstützen Sie uns in unserer Qualitätsentwicklung.

Eltern-Infowand:

Vor jeder Gruppe befindet sich eine Elterninfowand. Hier und in den Elternpostfächern erhalten Sie regelmäßig aktuelle und wichtige Informationen über unser Haus und deren Gruppen. Bitte lesen Sie die Briefe und Aushänge

oder fotografieren Sie diese und nehmen Sie sich zu Hause dazu Zeit. In der Eingangshalle gibt es die große Holzpinwand, ebenfalls für wichtige Elterninfos. Bitte schauen Sie regelmäßig, ob es neue Aushänge gibt.

Elternbriefkasten:

Auf dieser Elterninfowand befindet sich auch der Elternbriefkasten, wo jede Familie ein eignes Brieffach für weitere wichtige Informationen hat. Auch dieses bitte immer **leeren**.

.....fffFfff.....

Freispiel.

Das Freispiel hat in unserem Tagesablauf eine große Bedeutung. Ziele wie Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit, Entwicklung der sozialen Fähigkeiten, Materialerfahrung, Entwicklung der kognitiven, motorischen und kreativen Fähigkeiten um nur einige zu nennen, werden hier bei jedem Kind in dem ihm entsprechenden Tempo eingeübt.

Feste:

Im Jahreskreis gibt es immer wiederkehrende Feste, die auch unseren Alltag bestimmen, z.B. Erntedankfest, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern usw.

Außerdem gibt es je nach Projekt auch noch andere große Hausfeste, wie z.B. das Kennenlernfest. Diese Feste variieren jedoch von Jahr zu Jahr; wir nehmen hier im Zuge der Partizipation die Anregungen der Kinder mit auf.

Frühdienst:

Für Eltern, die den Frühdienst ab 7.00 Uhr gebucht haben, gilt: Die neuen Kinder müssen sich erst an die Erwachsenen und an die verschiedenen Räume gewöhnen, bis sie zum Frühdienst kommen können. Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit Ihrer Gruppenerzieherin.

Fluchtwege:

Die Garderoben und die Eingangshalle sind feuerpolizeilich als Fluchtwege vorgegeben. ***Kinderwägen, Roller, Skater etc. müssen in der Bring- und Abholzeit im Windfang abgestellt werden. Sie dürfen während der Kindergartenzeit nicht dort bleiben!***

Fahrräder und Roller:

Mitgebrachte Räder müssen in den Radlständer vor dem Kindergarten. Aus Platzgründen dürfen dort nur die Fahrräder unserer Kindergartenkinder abgestellt werden.

Fortbildungen:

Um eine gute Qualität unserer pädagogischen Arbeit zu gewährleisten, hat jede/r Kollege/in des pädagogischen Teams die Möglichkeit bis zu 5 Tagen Fortbildungen in Anspruch zu nehmen. Außerdem können wir als Gesamtteam 5 Tage Inhouseschulungen zusätzlich zu unseren Schließtagen in Anspruch nehmen (was uns allen und Ihren Kindern wieder zu Gute kommt).

Förderformel:

Unser Kindergarten nimmt an der Münchner Förderformel teil, wodurch wir Gelder für zusätzliche Personalstunden etc. bekommen.

Fotos:

Das Fotografieren bei Festen ist nur mit vorherigem Einverständnis aller Beteiligten erlaubt und nur für den privaten Gebrauch. Dies kann jederzeit widerrufen werden. Veröffentlichung auf den verschiedensten Internetportalen ist nicht gestattet.

.....gggGggg.....

Gemeinsame Brotzeit:

Einmal im Monat gibt es in jeder Gruppe eine gemeinsame Brotzeit. Kinder und Erwachsene überlegen, was eingekauft werden soll. Dafür sammelt jede Gruppe einen bestimmten Betrag von den Eltern ein. Für alle Speisen hängen wir 24 Stunden zuvor Zutatenlisten aus, damit Eltern von allergischen Kindern uns Bescheid geben können.

Geburtstagsfeier:

Selbstverständlich feiern wir den Geburtstag jedes Kindes in seiner Gruppe. Wir feiern mit Spielen oder Geschichten und jedes Kind darf an diesem Tag im Mittelpunkt stehen, sich etwas wünschen usw.

Ob die Eltern Kuchen oder andere Speisen für die Feier mitbringen, klären Sie bitte in der Gruppe. Auf jeden Fall achten wir darauf, dass kein Schweinefleisch in eventuell mitgebrachten Speisen enthalten ist.

Ein Rezept oder eine Zutatenliste wird 24 Stunden vorher ausgehangen.

Garderobe:

Jedes Kind hat einen Garderobenplatz im Flur. Dieser hat zwei Fächer. In das obere mit dem Korb können Sie Wechselwäsche hineinlegen. Bitte immer wieder kontrollieren, ob genug da ist und ob noch alles passt, bzw. ob es der Jahreszeit entspricht! Gummistiefel bitte in einen Stoffbeutel geben. Wenn Sie Ihrem Kind beim An- und Ausziehen behilflich sind, bitte nicht auf die Fensterbank setzen, da mit den Füßen die Wand ständig verschmutzt und beschädigt wird. Danke.

Garten:

Uns ist Bewegung an der frischen Luft sehr wichtig. Dazu braucht Ihr Kind wettergerechte Kleidung. Für den Herbst Gummistiefel, Matschhose und -jacke, für den Winter Winterstiefel und Schneeanzug o.ä., Mütze, Schal, Fäustlinge (keine Fingerhandschuhe), für den Sommer Kappe, Sonnencreme, Badezeug nach Absprache. Keine Sonnenbrille und Flipflops (Unfallgefahr!). Ihr Kind soll im Sommer eingecremt in den Kindergarten kommen.

.....hhhHhhh.....

Hospitation:

Nach den Weihnachtsferien können Mama oder Papa einmal einen Vormittag in Ihrer Gruppe verbringen. So können Sie ihr Kind in der Gruppe erleben und vieles über den Gruppenalltag erfahren. Hospitationstermine vereinbaren Sie mit Ihrer Gruppenerzieherin.

Hausschuhe:

Geben Sie Ihrem Kind geschlossene Hausschuhe mit, am besten mit einer rutschfesten Sohle. Bitte auch keine Socken oder Hüttenschuhe (Unfallgefahr!) mitgeben.

.....iiiIiii.....

Interkulturelle Erziehung:

In unserem Haus treffen täglich viele verschiedene Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern aufeinander. Jeder bringt andere Erfahrungen und Lebenseinstellungen mit.

Wir sehen in dieser Vielfalt eine große Bereicherung, denn wir können viel voneinander lernen. Gerade in den Kindertageseinrichtungen liegt eine große Chance für das Einüben von gegenseitiger Akzeptanz und Toleranz.

.....kkkKkkk.....

Krankheiten:

Ansteckende, übertragbare Krankheiten , wie z.B. Herpes, Röteln, Windpocken, Norovirus..., Ihres Kindes oder innerhalb der Familie sind uns nach dem Infektionsschutzgesetz § 34 IfSG unverzüglich mitzuteilen, da wir verpflichtet sind, diese zu notieren, an evtl. betroffene Eltern weiterzugeben (z.B. bei Schwangerschaften) oder dem Gesundheitsamt zu melden. Selbstverständlich sind diese Informationen anonym.

Kleidung:

Immer wieder gehen Kleidungsstücke und Schuhe verloren oder werden verwechselt. Bitte beschriften Sie diese, so können wir dem vorbeugen. Auch bitten wir Sie als Eltern, das Anziehen mit Ihren Kindern zu üben, da jedes Kind stolz ist, wenn es dies schon weitgehend alleine kann. Selbstverständlich helfen wir wo Hilfe nötig ist.

Sollten Sie Ihrem Kind Schnürschuhe anziehen, öffnen Sie diese beim Ausziehen. So geht das Anziehen wenn wir in den Garten gehen, schneller und es bleibt mehr Zeit für Bewegung.

Kooperation:

Unser Kindergarten ist vernetzt mit vielen anderen Institutionen und Einrichtungen zum Wohle Ihres Kindes:

- | | |
|--|--------------------|
| ☺ Grundschule an der Schrobenhausener Straße | ☺ Beratungsstellen |
| ☺ Logopäden und Ergotherapeuten | ☺ Fachberatungen |
| ☺ Umliegende Kindertageseinrichtungen | ☺ Frühförderstelle |
| ☺ Fachschule für Sozialpädagogik | ☺ Gesundheitsamt |
| ☺ Referat für Bildung und Sport | ☺ ... |

Konzeption und Kindergartenordnung:

Konzeption und Kindergartenordnung finden Sie im Internet auf unserer Homepage. Gerne können Sie diese aber auch bei uns im Hause in Papierform einsehen.

.....mmmMmmm.....

Medienerziehung:

Der kontrollierte Einsatz von Laptop, DVDs und Kamera unterstützt unsere pädagogische Arbeit.

Medikamente:

Es werden keinerlei Medikamente, Salben oder Globuli an die Kinder ausgegeben, außer direkt vom Arzt verordnet und das gesamte Team ist darin unterwiesen.

Mittagessen:

In der Zeit von 11.45 - 12.15 Uhr gibt es Mittagessen. Unsere Köchin kocht möglichst frische Kost. Wir achten bei den Zutaten im Rahmen einer Mischkalkulation auf biologische Ernährung. Wichtig ist uns, dass die Kinder von allem etwas probieren und dann entscheiden, was und wieviel sie essen wollen.

Mittagsruhe:

Nach dem Mittagessen gehen die „Kleinen“ ins Schlummerland und ins Traumland, um sich vom anstrengenden Vormittag ca. 1 Stunde auszuruhen.

Notfälle:

Sollte Ihr Kind während der Kindergartenzeit erkranken oder sich verletzen, werden wir Sie umgehend telefonisch darüber informieren, dass Sie mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen können. Ist sofortige ärztliche Versorgung nötig, werden wir zuerst den Notarzt verständigen. ***In solchen Fällen ist es unbedingt nötig, dass wir Ihre aktuelle Handynummer haben. Bitte achten Sie darauf, dass Änderungen immer sofort an uns weitergegeben werden.***

**Öffnungszeiten:**

Montag - Donnerstag 7.00 - 17.00 Uhr
Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

**Partizipation:**

Wir beteiligen die Kinder vielfältig an Entscheidungen, die die Gruppe, unter Umständen aber auch das ganze Haus betreffen. Wichtig ist uns dabei immer: Entscheidungen müssen im Rahmen der Entwicklung der Kinder geschehen und sie dürfen andere Kinder oder Erwachsene nicht beeinträchtigen oder schädigen.

Paten:

Wenn die neuen Kinder im September in den Kindergarten kommen, brauchen sie Hilfe von vielen Seiten um sich wohl zu fühlen. Ganz selbstverständliche Hilfe auf Augenhöhe sind dann die „Paten“, größere Kinder, die schon länger im Kindergarten sind, sich gut auskennen und gerne ihr Wissen an andere weitergeben.

Praktikanten:

Unser Kindergarten bildet Nachwuchs aus. So kommen immer wieder Praktikanten/innen zu uns, manchmal nur zum „Schnuppern“, aber auch oft um die Ausbildung zur Kinderpfleger/in oder Erzieher/in zu absolvieren. Praktikanten/innen werden Ihnen dann an den einzelnen Gruppenpinnwänden vorgestellt.

Probleme:

Bei Problemen bitten wir Sie auf die jeweilige Person zuzugehen und das direkte Gespräch zu suchen. Selbstverständlich ist auch die Leitung jederzeit Ansprechpartner für Sie. Ein offenes, sachliches Gespräch kann meist Missverständnisse vermeiden.

.....rrrRrrr.....

Religiöse Erziehung:

Es ist uns wichtig, Ihren Kindern ein Grundverständnis von Religion, Glaube und Werte im Umgang mit anderen Menschen zu vermitteln. Kennenlernen christlich-abendländischer Kultur und Offenheit gegenüber anderen Religionen sollen Grundlage sein für ein gelingendes Miteinander.

Regeln:

Für ein funktionierendes Zusammenleben in den einzelnen Gruppen sind Regeln wichtig. Sie werden zum Teil mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und immer wieder überprüft. Auch kindgerechte und ursächliche Konsequenzen bei Nichteinhaltung werden erarbeitet.

.....sssSsss.....

Schließtage:

Unsere Schließtage erhalten Sie stets in Form eines Ferienplanes zu Beginn des Kindergartenjahres im September.

Laut gesetzlichen Rahmenbedingungen können wir 30 Tage schließen und zusätzlich noch 5 Gesamt-Team-Fortbildungstage in Anspruch nehmen.

Schulvorbereitung:

Im letzten Jahr vor der Schule ist Ihr Kind ein Vorschulkind. Es nimmt an der sogenannten Vorschule teil, die im Wochenplan individuell integriert ist. Hierbei legen wir großen Wert auf ganzheitliche Förderung, die sich nicht nur in Form von „Arbeitsblättern“ ausdrückt.

Spielzeug:

Wir bitten Sie den Kindern kein Spielzeug von zu Hause mitzugeben, es sei denn am Spielzeugtag, wenn es in Ihrer Gruppe besprochen ist. Wenn Sie Spielzeug mitgeben, bitte mit Ihrem Kind überlegen, was sinnvoll zum Spielen mit anderen Kindern geeignet ist. Der Kindergarten übernimmt keine Haftung für beschädigtes oder verschwundenes Spielzeug. Dies gilt auch für Schmuck, Haarklammern und auch für Brillen.

.....uuuUuuu.....

Unfallversicherung:

Nach den derzeitigen Bestimmungen sind Kinder bei Unfällen auf dem direkten Weg zum Kindergarten, auf dem direkten Nachhauseweg vom Kindergarten, während des Aufenthaltes im Kindergarten und bei allen Spaziergängen unfallversichert. Deshalb sind alle Wegeunfälle sofort oder Arztbesuche nach einem Unfall, dem Kindergarten zu melden.

.....wwwWwww.....

Wechselwäsche:

Am Garderobenplatz Ihres Kindes befindet sich ein Korb für Wechselwäsche. Gerade am Anfang ist oft wichtig, mehrere Garnituren Wechselwäsche (mit Namen versehen) dort zu deponieren, wenn „Unfälle“ beim Toilettengang passieren. Bitte achten Sie im Laufe des Jahres auf die Größe und auch auf die den Jahreszeiten angemessenen Kleidungsstücke (z.B. keine Strickpullover im Sommer).

.....zzzZzzz.....

Zecken

Bitte untersuchen Sie Ihr Kind in der aktiven Zeckenzeit, besonders im Frühling und Sommer, aber auch an warmen Herbsttagen auf Zecken ab. Diese gibt es nicht nur im Wald. Rund um den Kindergarten und auch im Kindergarten-Garten sind schon Zeckenbisse vorgekommen.

Zum Schluss:

... wünschen wir Ihrem Kind, Ihnen und uns eine schöne Kindergartenzeit und vor allem die Zeit, die Ihr Kind braucht um sich zu entwickeln um zu einem lebensfrohen, lebensstüchtigen Menschen werden zu können.



Stand September 2018